

Förderung für Minigolfplatz steht

Vertreter aus der Politik und von Seiten der Förderer trafen sich zur Scheckübergabe.

Von Petra Bordfeld

Bad Grund. Fast 160.000 Euro werden für eine 18-Loch-Minigolf-Anlage eingesetzt, die rund 1.250 m² groß und barrierefrei im kommenden Jahr im Kurpark der Bergstadt Bad Grund entstehen soll. Weil die Gemeinde Bad Grund diese Investitionssumme nicht alleine aufbringen konnte, wird das Bauprojekt von der Leaderregion Osterode am Harz unterstützt.

Im Beisein von Ortsbürgermeister Holger Diener, der Geschäftsführerin der Sander GmbH, Ramona Sander, und Bürgermeister Harald Dietzmann überreichten Frank Uhlenhaut, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), und Edgar Berner vom Regionalmanagement kürzlich den offiziellen Förderbescheid. Dieser bescheinigt, dass die Maßnahme mit 125.777,64 Euro, also mit 80 Prozent, gefördert wird. Die Gemeinde Bad Grund muss somit noch 20 Prozent, das entspricht 31.444,41 Euro, selbst tragen.

Neuer Standort wegen instabilen Untergrundes

Harald Dietzmann betonte, dass die Gemeinde und die Bergstadt Bad Grund sehr dankbar darüber seien, dass dieses Projekt realisiert werden kann. Die alte Minigolf-Anlage, die in der Clausthaler Straße gelegen und immer gut besucht war, wurde Anfang 2018 durch Sturm „Friederike“ unbespielbar (wir berichteten). Bei den Aufräumarbeiten, so Dietzmann, sei auch festgestellt worden, dass das Gewölbe der unter dem Platz verlaufenden sogenannten Stadtflut (verrohrtes Gewässer) sehr instabil und einsturzgefährdet ist. „Also musste ein alternativer Standort gesucht werden und wurde mit dem Kurpark gefunden.“

Man habe das Gespräch mit Dr. Oswald Sander, dem Eigentümer des Stadtparks, gesucht, der sich begeistert von dem Vorhaben gezeigt habe und volle Unterstützung zusagte. Dafür sprach Dietzmann seinen Dank aus. So habe man schnell mit den Planungen beginnen können, die eine harmonische Verbindung der Anlage zum Gesundheitszentrum mit Solebad, dem Uhrenmuseum und dem Veranstaltungszentrum



Volker Höfert, Holger Diener, Harald Dietzmann, Ramona Sander, Frank Uhlenhaut und Edgar Berner (von links) freuen sich bereits auf die neue Minigolf-Anlage im Kurpark.

PETRA BORDFELD / HK

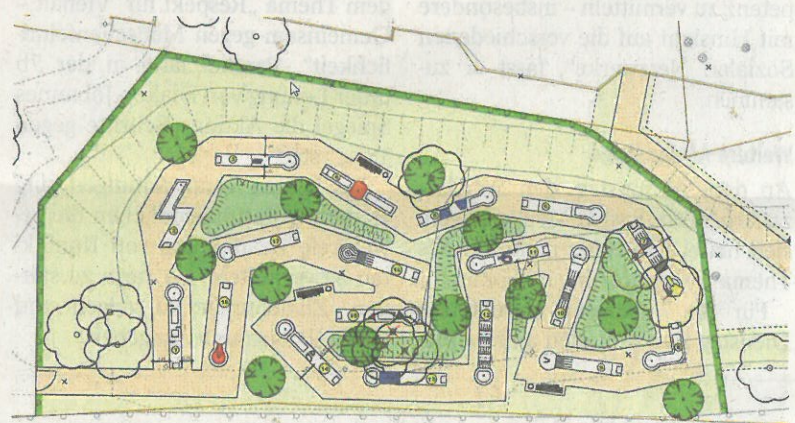
„Bad Grund ist ein tolles Beispiel für aktive Förderpolitik.“

Frank Uhlenhaut, Vorsitzender LAG

Atrium schaffen sollen. Damit werde auch die Attraktivität des gesamten Kurparks erweitert.

Die neue Anlage werde mit Sicherheit nicht bloß die Touristen, sondern insbesondere auch die einheimischen Bürger ansprechen. Durch die barrierefreie Gestaltung soll sie generationsübergreifend und auch von Menschen mit Handicap genutzt werden. Auch im Namen von Holger Diener sprach Dietzmann der LAG seinen Dank dafür aus, dass sie erneut ein offenes Ohr für die Belange der Gemeinde Bad Grund hatte.

Frank Uhlenhaut freute sich, dass die Gemeinde Bad Grund Leader für sich entdeckt hat. „Es ist beeindruckend, was die Ortschaft und die Gemeinde initiiert und umgesetzt haben.“ Die beantragten und bewil-



So soll die neue Minigolf-Anlage im Kurpark in Bad Grund aussehen.

FOTO: CONTERRA PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH

ligten Projekte im Bereich Höhlen-erlebniszentrum, Solebad, Quisisana-Platz, die Arbeit der „Zukunfts-Bergstadt“ und jetzt die Minigolf-Anlage wurden in Summe mit fast 600.000 Euro gefördert.

„Bad Grund ist ein tolles Beispiel für aktive Förderpolitik, dazu kann ich der Gemeinde und allen Bürgerinnen und Bürgern nur gratulieren“, so Uhlenhaut weiter. In jedem Fall freue er sich schon jetzt auf eine Partie auf der neuen Anlage. Die soll neben den 18 Löchern auch

befestigte Aufenthaltsbereiche aufweisen. Es werden Bänke und ausreichend Beleuchtung aufgestellt. Die einzelnen Bahnen sollen mit gepflasterten Verbindungswegen versehen werden.

Außerdem soll die Anlage eingezäunt und punktuell mit heimischen Laubbäumen und andere Gehölzen bepflanzt werden. Zudem wird ein Weg im Kurpark umgelegt werden müssen. Nicht betroffen von den Bauten ist jedoch der Platz direkt vor dem Atrium.